



↗ 850 m | ↘ 850 m | 9.2 km

## 27 Mutterberger See, 2483 m

4.30 h



### Malerischer Bergsee im Stubaiertalschluss

Das innerste Stubaital hat durch das Gletscherskigebiet fraglos landschaftliche Beeinträchtigungen erfahren. Abseits von diesen Eingriffen und dem damit verbundenen touristischen Treiben finden wir mit dem Mutterberger See jedoch ein zauberhaftes Kleinod, das uns umso bewusster macht, welche große Bedeutung dem Natur- und Landschaftsschutz im sensiblen Hochgebirgsgefüge zukommt. Nach rund dreistündigem Aufstieg dürfen wir uns am Spiegelbild der Gletscherberge berauschen und die Seele ein wenig baumeln lassen ...

**Ausgangspunkt:** Mutterbergalm, riesige Parkflächen bei der Stubaiertalschlussbahn. Vorteilhaft stellt man das Auto im oberen Bereich ab, ca. 1750 m, oder nahe der Bachbrücke, ca. 1710 m. Endhaltestelle der Buslinie von Innsbruck.

**Anforderungen:** T3–. Beim Aufstieg und weiter bis in die Wilde Grube normale, gebietstypische Bergsteige, meist in

mittelsteilem Gelände, Absturzgefahr stellenweise nicht ausgeschlossen. Vorsicht an Bächen, wenn diese viel Wasser führen. Zum Ende hin Fahrweg. Kein allzu großes Tagespensum.

**Einkehr:** Keine, außer das Restaurant am Ausgangspunkt.

**Beste Jahreszeit:** Ende Juni bis in den Oktober.

Startet man bei der **Mutterbergalm** respektive **Stubaiertalschlussbahn** ❶ im oberen Bereich, kann man zuerst direkt bei der Mutterberger Klamm vorbeischaun, muss dann jenseits des Bachs aber ein paar Minuten absteigen, um auf den Zugang von unten (dieser beginnt ohne Schild bei der Straßenbrücke) zu treffen. Nun im Bergwald aufwärts, zwischendurch nochmals nah an den rauschenden Bach heran, etwas undeutlich bezeichnet über die Wiesenböden weiter und nach Querung eines ersten Seitenbachs rechts abdrehen. Wir gewinnen teils im Latschenterrain an Höhe, kreuzen den zuvor überschrittenen Bach (wo dieser eine Kaskade bildet)



Ende Juni just vom Eise befreit: der Mutterberger See.

nochmals ❷, ca. 2060 m, und gelangen über die Geländeschwelle hinweg auf einen Geländebalkon. Hier wendet man sich nach links und steuert über die Böden mit zwei Bachquerungen auf einen steileren Hang zu. Damit schließen wir zur Hohen Grube auf und stoßen dort nach kurzem Zwischenabstieg auf den **Stubaiertalschluss Höhenweg** ❸. Dieser wird allerdings bald wieder verlassen, um das letzte Bergauf zum **Mutterberger See** ❹, 2483 m, zu bewältigen.

Am Ostufer vorbei steigen wir auf anderer Linie wieder zum Stubaiertalschluss Höhenweg ab und folgen der Traverse unter der Glamergrube entlang. Am Sockel des Vorderen Daunkopfes hinunter in die **Wilde Grube** ❺, wo gleich jenseits des Steges ein Fahrweg verläuft. Diesem folgt man stets auf der rechten Seite relativ steil abwärts, zuletzt mit zwei, drei Schleifen zu den Parkflächen bei der Stubaiertalschlussbahn ❶.

